



Qualifikationsprofil

Baumeisterin / Baumeister mit eidgenössischem Diplom

vom 1. November 2021 (Stand vom 27.10.2022)

Dokumentenmanagement

Datum	Version	Beschreibung	Autorisiert durch
16.02.2021	0.01	Entwurf, für Kick-off Projektgruppe 17.03.2021	Projektleitung SBV
19.03.2021	0.02	Entwurf, nach Kick-off Projektgruppe 17.03.2021	Pädagogische Begleitung (Ectaveo)
19.04.2021	0.03	Entwurf, mit Änderungen aus Kick-off und Anpassungsvorschlägen aus Rückmeldungen aus anschliessender Überprüfung Qualifikationsprofil durch Projektgruppe	Pädagogische Begleitung (Ectaveo)
30.07.2021	0.05	Entwurf (bereinigt), aufgrund Ergebnisse der Sitzung Projektgruppe 16.06.2021, mit Anpassungsvorschlägen aufgrund der Rückmeldungen von SBFi (Inhaltlich), SBFi (bessere Abgrenzung Bauführer/in – Baumeister/in) und BAFU/BFE sowie aus Besprechung mit dem Präsidenten KEQ vom 09.07.2021	Pädagogische Begleitung (Ectaveo)
20.08.2021	0.06	Entwurf, nach Abnahme durch die Projektgruppe	Projektgruppe
27.09.2021	0.07	Freigabe Steuergruppe	Steuergruppe
28.10.2021	0.08	Genehmigung des QP	SBFI
01.11.2021	0.09	Finale Bereinigung	SBV / Pädagogische Begleitung (Ectaveo)
01.11.2021	1.0	Endversion	SBV
27.10.2022	1.1	Anpassung Berufsbild gem. Branchenvernehmlassung	SBV

Inhaltsverzeichnis

1	Berufsbild	3
1.1	Arbeitsgebiet.....	3
1.2	Wichtigste Handlungskompetenzen	3
1.3	Berufsausübung	3
1.4	Beitrag des Berufs an Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur.....	3
2	Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen	4
3	Leistungskriterien pro Handlungskompetenzbereich	5
3.1	Handlungskompetenzbereich A < Organisieren der Unternehmung bzw. des Zuständigkeitsbereichs >	5
3.2	Handlungskompetenzbereich B < Strategisches Führen der Unternehmung bzw. des Zuständigkeitsbereichs >	8
3.3	Handlungskompetenzbereich C < Führen von Mitarbeitenden >	13
3.4	Handlungskompetenzbereich D < Steuern der Zusammenarbeit innerhalb und ausserhalb der Unternehmung >	16
3.5	Handlungskompetenzbereich E < Sicherstellen der Akquisition >	20
3.6	Handlungskompetenzbereich F < Sicherstellen und Weiterentwickeln von Arbeitsvorbereitung und Ausführung >	23
3.7	Handlungskompetenzbereich G < Unternehmerisch agieren und Überzeugen im beruflichen Umfeld >	29

1 Berufsbild

1.1 Arbeitsgebiet

Baumeisterinnen und Baumeister leiten und steuern Bauunternehmen oder entsprechende Unternehmensbereiche. Sie entwickeln die Unternehmens- bzw. Unternehmensbereichsstrategien und planen und organisieren insbesondere komplexe Bauprojekte. Diesbezüglich erteilen sie den zuständigen Kadermitarbeitenden und weiteren Mitarbeitenden sowie Fachstellen auszuführende Aufgaben und Aufträge. Sie verhandeln mit Kunden, Lieferanten, Subunternehmen wie auch mit Behörden. Sie arbeiten in den Branchen Hochbau, Tiefbau und Verkehrswegbau

1.2 Wichtigste Handlungskompetenzen

Baumeisterinnen und Baumeister entwickeln und überprüfen laufend die Unternehmensstrategie. Sie führen und steuern die Unternehmensfinanzen und planen unternehmensweite Investitionen in die Infrastruktur und Technologie.

Baumeisterinnen und Baumeister legen die Ziele, Rahmenbedingungen, Ressourcen und Massnahmen hinsichtlich Organisation und Umsetzung von Gesetzen, Vorschriften und Baunormen, Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sowie betreffend Umweltschutz im Unternehmen bzw. im eigenen Verantwortungsbereich fest.

Baumeisterinnen und Baumeister legen in ihrer Führungsrolle Personalstrategien fest und leiten die Mitarbeitenden unternehmensweit bzw. in ihrem Verantwortungsbereich.

Baumeisterinnen und Baumeister informieren sich, welche Kunden dem Unternehmensangebot entsprechen und erarbeiten Akquisitionsstrategien, um diese zu erreichen. Sie leiten den Offertprozess, indem sie entscheiden, für welche Angebote und zu welchen Konditionen Offerten erstellt werden. Sie beraten Kunden und andere Beteiligte (Architekten, Ingenieure, Bauherren usw.) in wirtschaftlichen, technischen und ökologischen Fragen bei Bauprojekten.

Baumeisterinnen und Baumeister setzen sich anhand der Plangrundlagen konzeptionell insbesondere mit komplexen Bauprojekten auseinander, um verschiedene Varianten für den Bauablauf zu erarbeiten. Sie legen den Bedarf an Betriebsinventar und Baumaterial unternehmensweit fest und organisieren die Beschaffung. Sie unterstützen und optimieren die Erarbeitung von Ausführungskonzepten bei komplexen Bauprojekten. Sie steuern und überprüfen betriebsweit die technische und wirtschaftliche Ausführung der Arbeiten und Projekte durch beauftragte Mitarbeitende.

Baumeisterinnen und Baumeister treten als Führungsperson von Unternehmen bzw. Unternehmensbereichen professionell, sicher und überzeugend auf. Sie zeichnen sich durch Entscheidungsfreudigkeit, vernetztes Denken und Handeln sowie Durchhaltewillen aus. Im Alltag wenden sie wirkungsvolle Arbeitstechniken, -methoden und -instrumente an und gehen mit ihren Ressourcen bewusst um. Sie entwickeln ihre Kompetenz stetig weiter und begegnen Veränderungsprozessen mit der erforderlichen Offenheit und Agilität.

1.3 Berufsausübung

Baumeisterinnen und Baumeister arbeiten in Bauunternehmen unterschiedlicher Grösse in einem herausfordernden Arbeitsumfeld. Sie arbeiten mehrheitlich im Büro. Sie sind verantwortlich für die strategische Ausrichtung des Unternehmens, die Personalführung, das Informations- und Wissensmanagement sowie die Planung von Bauprojekten und überzeugen dabei durch Flexibilität, Kreativität und Innovationsfähigkeit. Sie arbeiten mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern und Fachstellen zusammen, deren unterschiedliche Bedürfnisse sie stets ausbalancieren müssen. Dabei denken sie stets unternehmerisch und behalten die vorgegebenen Unternehmensziele aufmerksam im Auge. Dank ihrer Reflexions- und Kommunikationsfähigkeit, ihrem vernetzten Denken sowie der umfassenden Managementkompetenz gelingt es ihnen, auch in schwierigen Situationen zielorientiert zu agieren, zu einem positiven Arbeitsumfeld und einer guten Firmenkultur beizutragen. Je digitalisierter die Berufswelt wird und Prozesse beschleunigt und automatisiert werden, desto wichtiger bleibt der menschliche Kontakt. In ihrer Leitungsfunktion steuern Baumeister/innen unternehmerische Veränderungsprozesse und fungieren als Anlaufstelle für ihre Mitarbeitenden, Kunden und externe Dienstleister.

1.4 Beitrag des Berufs an Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Kultur

Baumeisterinnen und Baumeister tragen einen wichtigen Beitrag zur Wertschöpfung innerhalb der schweizerischen Volkswirtschaft bei. Bei der Bauausführung stellen sie die Einhaltung und Umsetzung von Umweltvorschriften sicher. Sie tragen zur Nachhaltigkeit bei, indem sie auf eine natur- und ressourcenschonende Bauweise achten.

2 Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen

Handlungskompetenzbereiche		Berufliche Handlungskompetenzen					
		1	2	3	4	5	6
A	Organisieren der Unternehmung bzw. des Zuständigkeitsbereichs	A1 Betriebliche Infrastruktur ökonomisch bewirtschaften	A2 Beschaffung von Betriebs- und Bauinventar unternehmensweit organisieren	A3 Personalstrategie festlegen und umsetzen	A4 Unternehmens- und betriebsbezogene Versicherungen regeln	A5 Unternehmens- und projektbezogene Rechtsfälle behandeln	
B	Strategisches Führen der Unternehmung bzw. des Zuständigkeitsbereichs	B1 Unternehmensstrategie entwickeln und laufend überprüfen	B2 Investitionen unternehmensweit planen und tätigen	B3 Unternehmen bzw. Zuständigkeitsbereich finanziell steuern	B4 Marketingstrategie und -aktivitäten festlegen	B5 Innovative Marktentwicklungen im Baubereich erkennen und Umsetzung prüfen	B6 Strategische Entscheide bzgl. Einsatz digitaler und zukunfts-trächtiger Technologien entwickeln und umsetzen
		B7 Unternehmens- und Brancheninteressen vertreten					
C	Führen von Mitarbeitenden	C1 Stellenbesetzungen steuern und umsetzen	C2 Mitarbeitende unternehmensweit informieren, instruieren und motivieren	C3 Aus- und Weiterbildung unternehmensweit fördern	C4 Geeignete Rahmenbedingungen für die Ausbildung von Lernenden innerhalb des Unternehmens schaffen		
D	Steuern der Zusammenarbeit innerhalb und ausserhalb der Unternehmung	D1 Konzepte für Kommunikation, Informations- und Wissensmanagement festlegen	D2 Teamkultur unternehmensweit fördern und steuern	D3 Konflikte innerhalb und ausserhalb der Unternehmung angehen und intervenieren	D4 Kunden und andere Beteiligte durch Entscheidungsprozesse begleiten	D5 Verhandlungen mit Kunden, Lieferanten und Subunternehmen führen	D6 Überzeugend kommunizieren und auftreten
E	Sicherstellen der Akquisition	E1 Netzwerke aktiv und geschäftsorientiert nutzen, pflegen und ausbauen	E2 Akquisitionsstrategie festlegen und Kunden akquirieren	E3 Offertprozess leiten	E4 Übergabe der Kalkulationsunterlagen sicherstellen		
F	Sicherstellen und Weiterentwickeln von Arbeitsvorbereitung und Ausführung	F1 Einhaltung der gesamten Vorschriften und Qualitätsvorgaben bei Bauprojekten betriebsweit sicherstellen	F2 Einhalten des gesamten Vertragsrechts bei Bauprojekten betriebsweit gewährleisten	F3 Ausführungskonzepte bei komplexen Bauprojekten unterstützen und optimieren	F4 Auszuführende Arbeiten den zuständigen Stellen zuteilen	F5 Ausführung der Arbeiten und Projekte betriebsweit überprüfen und steuern	F6 Rapportwesen betriebsweit weiterentwickeln
		F7 Bauprojekte auf Basis von digitalen Modellen (BIM etc.) konzipieren					
G	Unternehmerisch agieren und Überzeugen im beruflichen Umfeld	G1 Unternehmerisch agieren	G2 Komplexe Problemstellungen lösen	G3 Eigene Fach- und Führungskompetenzen aufend erweitern	G4 Persönliche Leistungsfähigkeit sicherstellen		

3 Leistungskriterien pro Handlungskompetenzbereich

3.1 Handlungskompetenzbereich A < Organisieren der Unternehmung bzw. des Zuständigkeitsbereichs >

Arbeitssituation	Leistungskriterien
<p>A1 Betriebliche Infrastruktur ökonomisch bewirtschaften</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister planen und beschaffen die erforderliche betriebliche und digitale Infrastruktur (Gebäude, Informatik, Produktionsmaschinen im Unternehmen usw.) und stellen deren Unterhalt sicher.</p> <p>Anhand von regelmässigen Betriebs- und Bedürfnisanalysen (Umfrageergebnisse, Zustandsberichte usw.) durch die zuständigen Stellen informieren sie sich über die betrieblichen und digitalen Bedürfnisse an die Infrastruktur und die erforderlichen Unterhaltsarbeiten.</p> <p>Sie informieren sich über Entwicklungen im technologischen Bereich und überlegen sich, wie diese zu den bereits vorhandenen Infrastrukturen (Maschinen usw.) und der betrieblichen Strategie passen. Bei Bedarf ziehen sie externe Fachexperten bei, um die entsprechenden strategischen Entscheide bezüglich der digitalen Infrastruktur treffen zu können.</p> <p>Den Betriebs- und Bedürfnisanalysen entsprechend planen sie die Massnahmen im Infrastrukturbereich (Ausbau, Ersatz, Unterhalt usw.). Ggf. nehmen sie Rücksprache mit dem Verwaltungsrat bzw. den zuständigen Stellen innerhalb des Unternehmens (Abteilung Dienste usw.).</p> <p>Sie erteilen die Aufträge für die Durchführung von Massnahmen im Infrastrukturbereich entsprechend den (digitalen) Entwicklungen des Unternehmens an die verantwortlichen Stellen.</p> <p>Sie überwachen die Funktionstüchtigkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit des Infrastrukturbereichs laufend. Arbeiten und Veränderungen im Infrastrukturbereich lassen sich durch die zuständigen Stellen dokumentieren. Sie vergleichen die Entwicklungen mit den Betriebs- und Bedürfnisanalysen und den Aufträgen und ziehen Schlüsse für die Unternehmung.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen Entscheidungen im Infrastrukturbereich nach Rücksprache mit dem Verwaltungsrat oder Fachexperten und anhand von Budgetvorgaben. • bewirtschaften die erforderliche betriebliche und digitale Infrastruktur. • verfügen über fundierte Kenntnisse über erforderliche Infrastruktur im Baubereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse über (digitale) Entwicklungen im baubezogenen Infrastrukturbereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der effizienten Gestaltung des Wertschöpfungsprozesses im Baubereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der ökonomischen Bewirtschaftung der betrieblichen Infrastruktur. • achten bei Entscheidungen zur Infrastruktur auf Ressourcen- und Energieeffizienz sowie die Lebenszykluskosten. • analysieren den Infrastrukturbereich einschliesslich Unterhalt regelmässig und leiten Konsequenzen ab.
<p>A2 Beschaffung von Betriebs- und Bauinventar unternehmensweit organisieren</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister legen den Bedarf an Betriebsinventar und Baumaterial unternehmensweit fest und organisieren die Beschaffung.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • organisieren die Beschaffung von Betriebsinventar und Baumaterial im Unternehmen. • verfügen über fundierte Kenntnisse des Beschaffungsmarktes für Betriebsinventar und Baumaterial. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Verhandeln mit Anbietern. • setzen sich für bessere Konditionen in der Beschaffung von Betriebsinventar und Baumaterial ein.

<p>Sie verschaffen sich laufend einen Überblick darüber, welches Betriebsinventar und Baumaterial benötigt wird und welche Anbieter dieses anbieten. Sie gehen auf mögliche Lieferanten zu und holen Offerten ein.</p> <p>Sie verschaffen sich einen Überblick über die Lieferkonditionen und Kooperationsmöglichkeiten (z.B. langfristige Lieferverträge) mit unterschiedlichen Anbietern und gehen aktiv auf diese zu, um Konditionen auszuhandeln.</p> <p>Sie planen strategische Einkäufe (z.B. indem sie mehrere grosse Bauprojekte bündeln). Informationen über Lieferkonditionen von Betriebsinventar und Baumaterial leiten sie an ihre Kadermitarbeitenden weiter und geben ihnen den Auftrag zur Realisierung der Einkäufe.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister prüfen die Zusammenarbeit mit den Zulieferern laufend und schätzen ab, wann eine Nachverhandlung möglich bzw. nötig ist oder ob die Kooperation aufgekündigt werden muss.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigen bei der Beschaffung von Betriebsinventar und Baumaterial ökologische Aspekte. • analysieren systematisch Optimierungsmöglichkeiten bei der Beschaffung von Betriebsinventar und Baumaterial und leiten Konsequenzen ab. • prüfen regelmässig die Zusammenarbeit mit den Zulieferern und leiten Massnahmen ein.
<p>A3 Personalstrategie festlegen und umsetzen</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister legen ausgehend von der Unternehmensstrategie und der Marktentwicklung den Personalbestand unternehmensweit (bzw. innerhalb ihres Unternehmensbereichs oder -departements) fest.</p> <p>Basierend auf den Ergebnissen der Marktanalyse und der aktuellen bzw. künftigen Unternehmensstrategie planen sie für die Planperiode gemeinsam mit dem zuständigen Organisationsbereich (HR) und weiteren verantwortlichen Mitarbeitenden den Personalbestand (Anzahl, Qualifikation/Kompetenzen usw.) des Unternehmens (bzw. des Bereichs/Departements). Sie leiten die erforderlichen Massnahmen ein und veranlassen Stellenausschreibungen.</p> <p>Sie kontrollieren laufend die Marktentwicklung, beurteilen die Wirtschaftlichkeit des Personalbestands und leiten ggf. in Absprache mit dem Verwaltungsrat erforderliche Anpassungen kurzfristig ein.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen die Personalstrategie fest. • verfügen über fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse im Personalbereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Markt- und Nachfrageentwicklungen in den Geschäftsbereichen. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Arbeitsmarktentwicklungen im relevanten Bereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der stufengerechten und verständlichen Kommunikation von personellen Massnahmen und Entscheiden. • tauschen sich regelmässig mit Kadermitarbeitenden bezüglich Potenzial und Entwicklungsmöglichkeiten von Mitarbeitenden aus. • prüfen die Marktentwicklung und leiten Konsequenzen ab. • prüfen die Wirtschaftlichkeit des Personalbestands und leiten ggf. in Absprache mit dem Verwaltungsrat Anpassungen ein.
<p>A4 Unternehmens- und betriebsbezogene Versicherungen regeln</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister regeln alle betriebsrelevanten Versicherungen entsprechend den Bedürfnissen und Anforderungen der Unternehmung (des Bereichs bzw. des Departements).</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister informieren sich über die verschiedenen (obligatorischen und nicht obligatorischen) Versicherungsmöglichkeiten und -produkte. Bei Bedarf ziehen sie einen Versicherungsfachmann bei.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren systematisch den Versicherungsbedarf. • regeln und organisieren alle betriebsrelevanten Versicherungen. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Versicherungslösungen und -produkten im Baubereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse verschiedener Verhandlungstechniken und ihrer Anwendung. • achten auf ein Risiko- und Sicherheitsbewusstsein. • arbeiten bei komplizierten Fällen mit Versicherungsexperten zusammen.

<p>Sie planen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen der Unternehmung allenfalls in Zusammenarbeit mit den zuständigen internen Stellen Versicherungslösungen. In komplexen Fällen ziehen sie einen Versicherungsexperten bei.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister organisieren die betriebsrelevanten Versicherungen, indem sie mit Versicherungen bzw. Versicherungsvertretern verhandeln. Sie erteilen den zuständigen Mitarbeitenden Versicherungsaufträge.</p> <p>Sie überprüfen laufend, ob die eingegangenen Versicherungen mit den Bedürfnissen der Unternehmung abgestimmt sind bzw. veranlassen entsprechende Überprüfungen durch die zuständigen Stellen und Mitarbeitenden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • prüfen regelmässig die betriebsbezogenen Versicherungsverträge und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein.
<p>A5 Unternehmens- und projektbezogene Rechtsfälle behandeln</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister erkennen Rechtsfälle, nehmen rechtliche Fragestellungen entgegen und führen diese einer Lösung zu.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister informieren sich bei den zuständigen Stellen bzw. Mitarbeitenden über den Sachverhalt (inhaltlich, rechtlich) in einer juristischen Fragestellung. Sie informieren sich ggf. bei Juristen.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister planen die rechtliche Darlegung und Auseinandersetzung, damit eine offene Rechtsfrage einer Lösung zugeführt werden kann. Sie planen die Aufarbeitung bzw. Klärung des rechtlichen Sachverhaltes unter Einbezug der Rahmenbedingungen (Vertrag, Bestimmungen, rechtliche Vorgaben, zeitliche Vorgaben usw.).</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister schätzen die rechtliche Situation (inklusive Wahrscheinlichkeit eines Rechtsstreits) ein. Bei Bedarf ziehen sie Fachleute hinzu. Basierend auf der Einschätzung leiten sie die erforderlichen Massnahmen ein, damit die Rechtsfrage gelöst werden kann (Verhandlungen ansetzen, juristischen Weg einschlagen usw.). Sie setzen die getroffenen Massnahmen um.</p> <p>Nach Lösung der rechtlichen Fragestellung ziehen sie für die künftige Arbeit die notwendigen Schlussfolgerungen und leiten die entsprechenden Massnahmen und Vorkehrungen auf Unternehmensebene ein.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • behandeln Rechtsfälle. • führen die Planung von Rechtsfällen durch. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Vertragsunterlagen eines Bauprojekts. • verfügen über fundierte Kenntnisse von vertragspezifischen Rechtsquellen im Baubereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse der betrieblichen Gouvernance in Rechtsfragen. • verfügen über fundierte Kenntnisse im situationsspezifischen Umgang mit Rechtsquellen im Baubereich. • setzen sich für ein verantwortliches Handeln in Rechtsfragen ein. • setzen sich für Ehrlichkeit und Sorgfalt bei der Behandlung von Rechtsfällen ein. • achten auf den rechtzeitigen Einbezug von Fachleuten bei Rechtsfällen. • analysieren die Entwicklungen im Bausektor und Auswirkungen auf Vertrags- und Auftragsverhältnisse und leiten Konsequenzen ab. • reflektieren die Lösung der rechtlichen Fragestellung und leiten Konsequenzen ab.

3.2 Handlungskompetenzbereich B < Strategisches Führen der Unternehmung bzw. des Zuständigkeitsbereichs >

Arbeitssituation	Leistungskriterien
<p>B1 Unternehmensstrategie entwickeln und laufend überprüfen</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister entwickeln in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat und aufbauend auf der Markt- und Wirtschaftssituation sowie dem Mitbewerberumfeld eine Unternehmensstrategie. (oder Bereichs- bzw. Departementsstrategie) und setzen diese um. Baumeisterinnen und Baumeister positionieren ihre Unternehmung strategisch im Bereich Nachhaltigkeit.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister informieren sich via Internet, Marktumfragen/-daten, Netzwerken, Medien usw. über die Wirtschaftslage, die Marktsituation, das Mitbewerberumfeld und die politische Lage. Sie vergegenwärtigen sich ihre Werte, die Werte, die sie mit der Unternehmung verfolgen möchten und ihr persönliches Umfeld. Sie informieren sich über neue Trends, Möglichkeiten und Vorschriften im kreislauffähigen Bauen und leiten daraus Massnahmen für ihren Betrieb ab.</p> <p>Unter Berücksichtigung der erhaltenen und ausgewerteten Informationen sowie den betrieblichen Möglichkeiten planen sie den Strategieentwicklungs- bzw. -anpassungsprozess, ggf. in Zusammenarbeit mit zuständigen internen Mitarbeitenden, Abteilungen oder externen Fachpersonen. Sie stimmen sich mit dem Verwaltungsrat und ggf. mit dem Kader über ihre Strategieentwicklungspläne ab.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister legen den Strategieentwicklungs- bzw. Überprüfungsprozess mit den entsprechenden Beteiligten fest und führen ihn durch. Dabei prüfen sie die Möglichkeit, sich bzgl. Nachhaltigkeit speziell im Markt zu positionieren, und leiten erforderliche Abklärungen ggf. unter Einbezug von Mitarbeitenden ein. Sie setzen die Implementierung der (neuen) Unternehmensstrategie (inklusive Monitoringinstrumente) fest und begleiten die Umsetzung.</p> <p>Anhand von periodischen Monitorings und Feedbacks überprüfen sie den Fortschritt der Umsetzung der Unternehmensstrategie. Allenfalls ergreifen sie Korrekturmassnahmen.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eine Unternehmensstrategie auf Basis der Markt- und Wirtschaftssituation und des Mitbewerberumfelds und setzen diese durch. • legen die Positionierung ihrer Unternehmung bzgl. Nachhaltigkeit fest. • verfügen über fundierte Kenntnisse des Wirtschafts-, Markt- und Wettbewerbsumfelds sowie der Branchenentwicklung. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Unternehmenssituation inklusive Liquidität und Geldflüsse. • verfügen über fundierte Kenntnisse, Strategieprozesse in Unternehmen durchzuführen. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Monitoringinstrumenten und deren Einsatz. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Bereich Nachhaltigkeit. • setzen sich für Teamarbeit ein. • sind bereit, sich für die Wirtschaftslage, die Marktsituation, das Mitbewerberumfeld und die politische Lage zu interessieren. • erkennen Chancen, sich im Markt mit dem Thema Nachhaltigkeit zu positionieren. • reflektieren systematisch ihre eigenen unternehmensbezogenen Wertvorstellungen und leiten Konsequenzen ab.
<p>B2 Investitionen unternehmensweit planen und tätigen</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister planen und tätigen Investitionen im Rahmen der strategischen Ausrichtung und des Budgets, der betrieblichen Vorgaben und unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlichen Aspekte. Sie entscheiden, welche Investitionen im Unternehmen (Bereich, Departement) getätigt werden.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln unter Berücksichtigung der betrieblichen und finanziellen Möglichkeiten den Investitionsbedarf im Unternehmen. • fällen nach allfälligen Rücksprachen und fundierten Investitionsrechnungen Investitionsentscheide. • verfügen über fundierte Kenntnisse der finanziellen Situation und Möglichkeiten des Unternehmens. • verfügen über fundierte Kenntnisse des Betriebsinventars und der Unternehmensinfrastruktur. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Argumentieren.

<p>Baumeisterinnen und Baumeister informieren sich im Rahmen des Budgetierungsprozesses bei den zuständigen Stellen und Kadermitarbeitenden über erforderliche Investitionsvorhaben. Sie prüfen anhand der Buchhaltung, in welchem Umfang Investitionen möglich sind.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister evaluieren und beurteilen im Rahmen des Budgetierungsprozesses oder bei kurzfristig ausserhalb des Budgetierungsprozesses eingebrachten Anträgen Investitionsvorhaben.</p> <p>Sie planen unter Berücksichtigung der betrieblichen und finanziellen Möglichkeiten im Rahmen des Budgetierungsprozesses die anstehenden Investitionen. Sie fällen nach allfälligen Rücksprachen mit dem Kader und dem Verwaltungsrat Investitionsentscheide. Sie geben die entsprechenden Mittel frei und erteilen an die zuständigen Personen bzw. Stellen die Ausführungsaufträge.</p> <p>Sie prüfen, ob die getätigten Investitionen die angestrebten Ziele und Rahmenbedingungen erfüllt haben. Sie leiten allenfalls erforderliche Massnahmen ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • achten stets auf ein verantwortungsvolles Vorgehen bei Investitionsentscheidungen. • prüfen die Erfüllung der angestrebten Ziele und Rahmenbedingungen als Konsequenz der getätigten Investitionen und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein.
<p>B3 Unternehmen bzw. Zuständigkeitsbereich finanziell steuern</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister führen gemeinsam mit einer Fachperson im Bereich Finanzcontrolling bzw. einem Buchhalter die Unternehmensfinanzen und stellen durch geeignete finanzielle Steuerung die Liquidität des Unternehmens (bzw. des Bereichs oder Departements) sicher.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister veranlassen die Erstellung von Zwischen- und Jahresabschlüssen und besprechen diese mit der zuständigen Person (z.B. Treuhänder, Fachperson Finanzcontrolling). In den Gesprächen bzw. im Buchhaltungssystem verschaffen sie sich einen Überblick über Einnahmen, Ausgaben, Kostenrechnungsdaten, Bilanz, Liquidität und die Finanzmarktentwicklungszahlen des Unternehmens. Anhand der Auftragsentwicklung beobachten sie die Entwicklung der Auftragssituation.</p> <p>Basierend auf diesen Informationen leiten sie die finanziellen Möglichkeiten und Aussichten des Unternehmens ab und planen entsprechende finanzielle Massnahmen (z.B. Investitionen, Ablehnung von Aufträgen mit langer Zahlungsfrist, Zahlungsfristen verkürzen, Personalbestand reduzieren usw.).</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister setzen die geplanten finanziellen Massnahmen um (Investitionen und Desinvestitionen zum Beispiel von Material oder Personalmassnahmen, Organisation von Fremdfinanzierungen, Beschaffung von finanziellen Mitteln usw.) bzw. veranlassen sie und begleiten die Umsetzung.</p> <p>Anhand von regelmässigen Kontrollen (Soll- Ist-Vergleich) überwachen sie die Finanzentwicklung des Unternehmens. Allenfalls ergreifen sie Korrekturmassnahmen.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen finanzielle Massnahmen zur Sicherstellung des Unternehmens. steuern und führen die Unternehmensfinanzen. • verfügen über fundierte Kenntnisse der finanziellen Unternehmensführung. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Finanzmarktentwicklung und Finanzierungsmöglichkeiten. • verfügen über Anwenderkenntnisse der finanziellen Steuerung von Unternehmen. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Führung von Verhandlungen. • prüfen die Finanzentwicklung des Unternehmens und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. • prüfen systematisch die finanzielle Liquidität und die kurzfristigen Verpflichtungen des Unternehmens und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein.
<p>B4 Marketingstrategie und -aktivitäten festlegen</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen die Marketingstrategie im Unternehmen fest.

<p>Baumeisterinnen und Baumeister legen die Marketingstrategie ihres Betriebs fest, planen Marketingaktivitäten und setzen diese um.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister vergegenwärtigen sich ggf. in Zusammenarbeit mit internen und externen Stellen neue Marktfelder, welche erschlossen werden können, und die Bedürfnisse im Marktumfeld vor dem Hintergrund der Unternehmensstrategie. Sie erstellen ein entsprechendes Marketingkonzept bzw. geben dieses in Auftrag. Baumeisterinnen und Baumeister legen die durchzuführenden Marketingaktivitäten fest und schaffen die erforderlichen Voraussetzungen für eine Durchführung (Ressourcen, finanzielle Mittel, Budgetierung usw.). Sie planen mögliche Marketingaktivitäten bzw. erteilen entsprechende Aufträge an die zuständigen Stellen und Mitarbeitenden (einschliesslich Umsetzung, Machbarkeitsüberlegungen, Kosten usw.).</p> <p>Sie erteilen die entsprechenden Aufträge zur Umsetzung entsprechend der Planung an die zuständigen Stellen und Mitarbeitenden. Sie überprüfen aufgrund von Rückmeldungen, Kennzahlen, Daten usw. die Umsetzung der Marketingaktivitäten sowie deren Wirkung. Sie ziehen Schlussfolgerungen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • planen unternehmensweit Marketingaktivitäten. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Unternehmensstrategie, Marketingstrategie bzw. Marketingkonzept des Unternehmens. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Marktentwicklungen. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Einschätzung und Beurteilung von neuen Marktfeldern. • setzen sich für ein kundenorientiertes Verhalten ein. • achten auf die Zielgruppen von Marketingaktivitäten. • prüfen die Umsetzung und Wirkung der Marketingaktivitäten und leiten Konsequenzen ab.
<p>B5 Innovative Marktentwicklungen im Baubereich erkennen und Umsetzung prüfen</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister gehen mit Veränderungen und Neuem (z.B. mit digitalen Technologien) flexibel und offen um und führen sie im Unternehmen ein.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister informieren sich in ihrem Arbeitsumfeld (Bauherren, Lieferanten, Mitarbeitende, Unterakkordanten usw.), an Fachveranstaltungen, in den Medien, anhand von Vorgaben und Normen usw. über Neuheiten, Innovationen und Trends insbesondere in technologischen und ökologischen Bereichen und entsprechende Umsetzungsvorschläge und erkennen dadurch entstehende Chancen und Optimierungen für ihren Betrieb. Baumeisterinnen und Baumeister evaluieren basierend auf den vorliegenden Informationen und den internen Rahmenbedingungen, ob und wie Innovationen und Markttrends im Unternehmen umgesetzt werden können.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister sprechen mit ihren Kadermitarbeitenden und ggf. dem Vorstand/Verwaltungsrat über die Innovationen. Sie entscheiden, welche Innovationen implementiert werden, und treffen die erforderlichen Entscheide für deren Einführung (Ressourcen, Budgetierung, Zuständigkeiten usw.). Sie planen die mögliche Einführung der Markttrends und Innovationen im Betrieb (Information, Schulung, Beschaffung usw.) und begleiten die Umsetzung. Sie sorgen dafür, dass ein fließender Informations- und Datenaustausch betriebsweit vorhanden ist. Sie prüfen die Einführung und die Auswirkungen der Implementation im Unternehmen (finanzielle und betriebliche Auswirkungen, usw.), holen sich Feedback von ihren Kadermitarbeitenden ein und leiten allfällige Korrekturschritte ein.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • evaluieren die Einführung von Innovationen und Neuerungen im Unternehmen. • treffen die erforderlichen Entscheide für die Implementierung von Innovationen und Neuerungen im Unternehmen. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Marktentwicklungen und Neuerungen. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Einschätzung und Beurteilung von Markttrends und Neuerungen insbesondere in technologischen und ökologischen Bereichen für das eigene Unternehmen. • verfügen über fundierte Kenntnisse, Veränderungsprozesse zu gestalten. • verfügen über fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse. • achten auf nachhaltige Markttrends. • nehmen Vorschläge und Anliegen offen entgegen. • achten auf eine verständliche Kommunikation. • prüfen regelmässig und nutzenorientiert die Einführung und Auswirkungen von Innovationen im Unternehmen und leiten korrigierende Massnahmen ab.

<p>B6 Strategische Entscheide bzgl. Einsatz digitaler und zukunftssträchtiger Technologien entwickeln und umsetzen</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister treffen die strategischen Entscheidungen im Bereich der digitalen Technologien und Möglichkeiten und setzen diese um.</p> <p>Sie vergegenwärtigen sich neue digitale Technologien und Möglichkeiten (digitale Modelle, teilautomatisierte Hilfsmittel usw.) vor dem Hintergrund der Unternehmensstrategie.</p> <p>Sie erstellen ein entsprechendes Konzept, bei Bedarf mithilfe von Spezialisten, einschliesslich Wirtschaftlichkeitsüberlegungen für den Einsatz von digitalen Technologien bzw. geben dieses in Auftrag.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister legen die durchzuführenden Massnahmen fest und schaffen die erforderlichen Voraussetzungen (Ressourcen, finanzielle Mittel, Budgetierung usw.). Sie planen den möglichen Einsatz von digitalen Technologien und erteilen entsprechende Aufträge an die zuständigen Stellen und Mitarbeitenden (einschliesslich Umsetzung, Machbarkeitsüberlegungen, Kosten usw.).</p> <p>Sie überprüfen aufgrund von Rückmeldungen, Kennzahlen, Daten usw. die Umsetzung der digitalen Technologien sowie deren Wirkung.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen strategische Entscheide im Bereich digitaler Technologien. • planen den Einsatz von digitalen Technologien. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Monitoringinstrumenten und deren Einsatz. • verfügen über fundierte Kenntnisse von digitalen Technologien und deren Einsatzmöglichkeit im Bau. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Durchführung von Strategieprozessen. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Einschätzung und Beurteilung von digitalen Markttrends und Neuerungen für das eigene Unternehmen. • setzen sich für die Umsetzung von Massnahmen bezüglich des Einsatzes von digitalen Technologien ein. • sind interessiert an digitalen Technologien. • prüfen die Umsetzung der digitalen Technologien und ihre Wirkungen und leiten korrigierende Massnahmen ein.
<p>B7 Unternehmens- und Brancheninteressen vertreten</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister vertreten die Interessen des Unternehmens im politischen und wirtschaftlichen Umfeld.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister informieren sich, welche Verbände, Organisationen oder politischen Parteien die Unternehmensinteressen vertreten.</p> <p>Im Sinne einer Interessensvertretung der Unternehmung überlegen sie sich, in welchen Institutionen bzw. Verbänden ein aktives Engagement Sinn machen könnte. Sie stellen sich bei den relevanten Institutionen für eine aktive Mitwirkung in Verbänden und anderen Organisationen (z.B. in einem Vorstand eines regionalen oder schweizerischen Verbands) zur Verfügung und verhalten sich entsprechend der Compliance-Richtlinien.</p> <p>Sie vertreten als Mitglieder von Verbänden und Organisationen die Interessen Ihres Unternehmens z.B. im Rahmen von Vernehmlassungen, bei Wahlen usw. Sie pflegen Beziehungen zu entsprechenden Verbänden und Organisationen. Sie engagieren sich aktiv in Gremien von Verbänden und Organisationen, sofern dies möglich ist.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister evaluieren periodisch die Aktivitäten in den entsprechenden Verbänden und Organisationen und prüfen, ob diese gewinnbringend für das</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertreten Interessen des Unternehmens im politischen und wirtschaftlichen Umfeld. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Kooperationstechniken. • verfügen über fundierte Kenntnisse von überzeugenden Kommunikations- und Argumentationstechniken. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Umsetzung von Lobbyingaktivitäten. • achten auf Eigen- und Gesamtinteressen beim Engagement in Verbänden und Organisationen. • setzen sich ein für branchenbezogene Aktivitäten. • setzen sich aktiv für die Förderung der Aus- und Weiterbildung im politischen und wirtschaftlichen Umfeld ein. • prüfen periodisch die Aktivitäten in Verbänden und Organisationen und leiten Konsequenzen ab.

Unternehmen sind. Sie ziehen basierend darauf Schlussfolgerungen für ihre künftige Interessensvertretung.

Sie setzen sich aktiv für die Förderung der Aus- und Weiterbildung im politischen und wirtschaftlichen Umfeld ein.

3.3 Handlungskompetenzbereich C < Führen von Mitarbeitenden >

Arbeitssituation	Leistungskriterien
<p>C1 Stellenbesetzungen steuern und umsetzen</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister steuern Stellenbesetzungen einschliesslich Ein- und Austritte von Mitarbeitenden und definieren die entsprechenden Vorgaben.</p> <p>Sie informieren sich laufend über anstehende Rücktritte bzw. Austritte von Mitarbeitenden und über den Einstellungsbedarf. Baumeisterinnen und Baumeister analysieren regelmässig die Markt- und Nachfrageentwicklungen anhand der relevanten und vorhandenen Informations- und Datensysteme. Sie informieren sich laufend über bestehende Möglichkeiten der Personalbeschaffung.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister führen die Vorstellungsgespräche für die Besetzung zentraler Positionen ggf. in Zusammenarbeit mit dem Personalwesen bzw. dem HR. Je nach organisatorischen Zuständigkeiten besprechen sie Besetzungen und Kündigungen mit der Geschäftsleitung bzw. dem Verwaltungsrat. Unter Berücksichtigung sämtlicher Erkenntnisse treffen sie Einstellungsentscheide sowie allfällige Entwicklungsmassnahmen. Sie bestimmen und ändern ausgehend vom Geschäftsverlauf und ggf. nach Rücksprache mit dem Verwaltungsrat kurzfristig den Personalbestand.</p> <p>Sie planen die Einstellung und Einführung der neuen Mitarbeitenden. Sie bestimmen die Entlohnung, die Sozialleistungen sowie die weiteren Vergütungen.</p> <p>Sie besprechen mit den Kadermitarbeitenden die Mitarbeiterbeurteilungen bzw. -qualifikationen und führen vor Ablauf der Probezeit die Mitarbeitergespräche. Sie leiten erforderliche Anpassungen von Stellenprofilen für Kaderpositionen ein.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • steuern die Stellenbesetzungen einschliesslich Ein- und Austritte von Mitarbeitenden. • führen Vorstellungsgespräche für die Besetzung zentraler Positionen. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Vorschriften bezüglich Anstellung und Kündigung von Mitarbeitenden. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Arbeitsmarktentwicklungen im relevanten Bereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der stufengerechten und verständlichen Kommunikation von personellen Massnahmen und Entscheiden. • tauschen sich regelmässig mit Kadermitarbeitenden bezüglich Potenzial und Entwicklungsmöglichkeiten von Mitarbeitenden aus. • kontrollieren Stellenprofile von Kaderpositionen und leiten ggf. Anpassungen ein.
<p>C2 Mitarbeitende unternehmensweit informieren, instruieren und motivieren</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister leiten in ihrer Funktion als Führungsperson Mitarbeitende unternehmensweit und fördern die Teamarbeit durch entsprechende Massnahmen.</p> <p>Sie informieren ihre Mitarbeitenden über wichtige betriebliche Richtlinien, Entscheide und Veränderungen und motivieren sie im Hinblick auf die Umsetzung. Dabei ziehen sie bei Bedarf und situationsgerecht Kadermitarbeitende mit ein.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister informieren sich bei den Kadermitarbeitenden regelmässig über das Befinden und die Bedürfnisse der Mitarbeitenden. Sie planen aufgrund der erhaltenen Informationen anstehende Gespräche (Rückmeldungen, Sitzungen) oder gemeinsame Aktivitäten. Sie schaffen einen teamfreundlichen Rahmen für</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen die Mitarbeitenden unternehmensweit. • organisieren interne Schulungen und Einführungen. • fördern die Teamarbeit und die Kollegialität. • verfügen über fundierte Kenntnisse von motivationsfördernden Massnahmen. • verfügen über fundierte Kenntnisse von praxisorientierten und objektbezogenen Instruktionen. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Informationsmanagement. • verfügen über Leadership-Kompetenzen. • wirken motivierend auf ihre Mitarbeitenden. • kommunizieren offen und wertschätzend. • achten auf ein glaubwürdiges und kongruentes Auftreten. • achten bei ihren Mitarbeitenden auf Anzeichen von Überlastung und Überforderung.

<p>die Zusammenarbeit und sorgen für regelmässigen Austausch zwischen den verschiedenen Teams und Kaderleuten.</p> <p>Sie planen ausreichend Zeit für die Information und Instruktion der Mitarbeitenden ein. Bei der Einführung neuer Abläufe, Technologien oder Arbeitsprozesse organisieren sie Schulungen und Einführungen. Sie überlegen sich, mit welchen Aktionen, Anlässen oder Wertschätzungsaktivitäten Kader und Mitarbeitende motiviert werden können.</p> <p>Sie setzen Massnahmen und Aktionen zur Mitarbeitermotivation um und führen Teams entsprechend den jeweiligen Gegebenheiten.</p> <p>Sie überprüfen das Betriebsklima durch regelmässige Gespräche mit dem Kader und reflektieren ihre Vorgehens- und Verhaltensweise in Teams. Ggf. erörtern sie gemeinsam Massnahmen bzw. die Baumeisterinnen und Baumeister leiten Massnahmen ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • prüfen das Betriebsklima durch regelmässige Gespräche mit Kadermitarbeitenden und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein.
<p>C3 Aus- und Weiterbildung unternehmensweit fördern</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister fördern motivierte und selbstbewusste Mitarbeitende, indem sie ihnen entsprechend den Bedürfnissen des Betriebs eine praxisorientierte Aus- und Weiterbildung ermöglichen.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister informieren sich ausgehend von den Vorschlägen ihrer Kadermitarbeitenden über geeignete Aus- und Weiterbildungsprogramme bzw. -massnahmen für die zu fördernden Mitarbeitenden.</p> <p>Basierend darauf planen sie zusammen mit den zuständigen Kadermitarbeitenden die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Sie stimmen die Aus- und Weiterbildung mit den Kandidaten und den Ausbildungsinstitutionen zeitlich ab. Sie setzen sich dafür ein, in geeigneter Weise und situationsgerecht die Mitarbeitenden auch zum Thema «Nachhaltigkeit» zu sensibilisieren und fit zu machen (Verwendung nachhaltiger Baustoffe bzw. Materialien, ressourcenschonende Bauweise, Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus bei der Planung von Bauprojekten usw.).</p> <p>Bei Bedarf entwickeln sie unternehmensweite Weiterbildungs- und Schulungskonzepte.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister informieren die zuständigen Kadermitarbeitenden über die getroffenen Aus- und Weiterbildungsentscheide von Mitarbeitenden. Nach Möglichkeit und entsprechend Bedürfnissen des Betriebs unterstützen sie selbst eingeleitete bzw. vorgebrachte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen von Mitarbeitenden.</p> <p>Sie überprüfen die Kompetenzentwicklung ihrer Mitarbeitenden über den Abgleich von Zielvereinbarungen und Zielerreichung und dokumentieren die entsprechenden Ent-</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • fördern die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden. • entwickeln bei Bedarf unternehmensweite Weiterbildungs- und Schulungskonzepte. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Fördermassnahmen bezüglich Aus- und Weiterbildungen im Baubereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Gesprächstechniken in Mitarbeitergesprächen. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Erkennung von notwendigen zusätzlichen bzw. neuen Handlungskompetenzen auf Unternehmensebene. • führen regelmässig mit Kadermitarbeitenden Entwicklungs- und Fördergespräche. • setzen sich auf Unternehmensebene systematisch für die Sensibilisierung der Mitarbeitenden in Nachhaltigkeitsthemen ein. • prüfen aus Unternehmenssicht ggf. in Absprache mit Kadermitarbeitenden zusätzliche Entwicklungsmaßnahmen von Mitarbeitenden und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein.

<p>wicklungen. Ggf. in Absprache mit zuständigen Kadermitarbeitenden prüfen sie zusätzliche Entwicklungsmassnahmen. Sie besprechen die Entwicklungen bzw. allfällige zusätzliche Massnahmen mit ihren Direkunterstellten.</p>	
<p>C4 Geeignete Rahmenbedingungen für die Ausbildung von Lernenden innerhalb des Unternehmens schaffen</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister schaffen die Voraussetzungen für eine optimale betriebliche Ausbildung entsprechend Ausbildungsplan. Baumeisterinnen und Baumeister entscheiden, ob sie in ihrem Ausbildungsbetrieb Lernende ausbilden möchten. Sie informieren sich über die Vorgaben an Lehrbetriebe und Unternehmen und ermöglichen bei Bedarf Anpassungen, um ihren Betrieb «lehrgerecht» zu gestalten (z.B. Berufsbildende bestimmen, Freistellung für Berufsbildnerkurs).</p> <p>Sie schreiben in Abstimmung mit den zuständigen Stellen Lehrstellen aus und rekrutieren geeignete Kandidaten für die Lehrstellen. Sie bestimmen die Ausbildungsverantwortlichen in ihrem Betrieb.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister stellen sicher, dass die zuständigen Abteilungen bzw. Kadermitarbeitenden über die Anforderungen an die Ausbildung von Lernenden, die rechtlichen Aspekte und die Vorschriften für die Ausbildung informiert sind.</p> <p>Sie delegieren die Organisation und Durchführung der Lernendenausbildung an die zuständigen Stellen bzw. Mitarbeitenden. Sie stellen die erforderlichen Ressourcen (finanziell, personell, betriebliche Vorkehrungen) sicher und setzen sich für die Förderung ausgeprägter Fähigkeiten der Lernenden innerhalb des Unternehmens ein.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister überprüfen bei den zuständigen Stellen und Mitarbeitenden, ob der betriebliche Ausbildungsplan regelmässig überprüft wird und basierend darauf Anpassungen vorgenommen werden. Nach Möglichkeit engagieren sie sich bei diesen Arbeiten direkt. Sie überprüfen die Entwicklung der Lernenden anhand von Rückfragen bei den zuständigen Mitarbeitenden, Abteilungen usw. sowie im direkten Gespräch mit Lernenden. Falls nötig schaffen sie die Voraussetzungen für ergänzende Unterstützungsmassnahmen für die Lernenden.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • schaffen die erforderlichen Rahmenbedingungen für die Rekrutierung und die Ausbildung von Lernenden innerhalb des Unternehmens. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Vorgaben an die betriebliche Ausbildung von Lernenden. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Ausbildungsplänen. • zeigen Freude und Motivation an der Ausbildung und dem Umgang mit Lernenden. • setzen sich für die Förderung der ausgeprägten Fähigkeiten der Lernenden innerhalb des Unternehmens ein. • analysieren systematisch die Entwicklung der Lernenden und leiten ggf. erforderliche Unterstützungsmassnahmen ein. • überprüfen regelmässig die betrieblichen Ausbildungsprogramme für Lernende und Auszubildende und leiten korrigierende Massnahmen ein.

3.4 Handlungskompetenzbereich D < Steuern der Zusammenarbeit innerhalb und ausserhalb der Unternehmung >

Arbeitssituation	Leistungskriterien
<p>D1 Konzepte für Kommunikation, Informations- und Wissensmanagement festlegen</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister kommunizieren und kooperieren mit ihren Mitarbeitenden und externen Beteiligten.</p> <p>Sie legen unternehmensweite Konzepte für das Informations- und Wissensmanagement und die Kommunikation fest und bestimmen Regeln zur Zusammenarbeit und Kooperation mit allen Mitarbeitenden des Betriebs. Sie koordinieren und optimieren Arbeitsabläufe mit allen internen Stellen.</p> <p>Sie kommunizieren personen- und situationsgerecht mit allen Mitarbeitenden. Sie koordinieren die Arbeiten mit allen beteiligten internen und externen Stellen und informieren die Teams entsprechend. Falls nötig, intervenieren sie rechtzeitig und angemessen. Sie koordinieren die Arbeiten mit anderen Involvierten und informieren ihre Gruppen und Teams entsprechend. Falls nötig, intervenieren sie rechtzeitig und angemessen. Bei Extremereignissen übernehmen sie die Kommunikation nach innen und aussen.</p> <p>Sie hinterfragen den Informationsfluss in ihrem Betrieb sowie ihre Kommunikationskonzepte und das interne Wissensmanagement regelmässig und leiten bei Bedarf Optimierungsmassnahmen ein.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellen interne Konzepte für das Informations- und Wissensmanagement und die Kommunikation im Unternehmen und mit externen Stellen. • kommunizieren mit allen an einem Bauprojekt beteiligten Personen und nach aussen. • verfügen über fundierte Kenntnisse aller Arbeitsabläufe im Bauwesen und bei Bauprojekten. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Wissens- und Informationsmanagement. • verfügen über fundierte Kenntnisse verschiedener Kommunikationstechniken und deren sinnvollen und stufengerechten Einsatz. • kommunizieren umfassend, klar und situationsbezogen. • achten auf einen situativen und konsequenten Führungs- und Kommunikationsstil. • setzen sich für die Einhaltung der Konzepte unternehmensweit ein. • reflektieren den Informationsfluss im Betrieb und mit externen Stellen regelmässig und systematisch und leiten Konsequenzen ab. • prüfen die Einhaltung interner Richtlinien und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein.
<p>D2 Teamkultur unternehmensweit fördern</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister legen Massnahmen und Aktionen zur Förderung der Teamkultur innerhalb des Unternehmens fest. Als Vorgesetzte agieren sie mit ihrem Auftreten und ihrer Persönlichkeit im Team.</p> <p>Sie halten sich an die spezifischen und betrieblichen Umgangsformen und Verhaltensregeln und wenden diese bei ihren Arbeiten an (z.B. Unterstützung und Hilfe anbieten, zielgerichtete Absprache und Koordination, angemessene Sprache verwenden, Einstehehen in Misserfolgssituationen, Erfolge gemeinsam feiern, Abmachungen einhalten usw.)</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister fördern die Teamkultur unternehmensweis, indem sie entsprechende Massnahmen und Aktionen festlegen bzw. initiieren. Sie suchen den Kontakt mit den Mitarbeitenden. Sie hören ihren Mitarbeitenden bei ihren Anliegen zu und helfen, eine konstruktive Lösung für das Team zu finden.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister überprüfen die Massnahmen zur Förderung der Teamkultur regelmässig und ziehen erforderliche Schlussfolgerungen. Aufgrund von</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • fördern die Teamkultur unternehmensweit. • agieren als Vorgesetzte mit ihrer Fachkompetenz, ihrem Auftreten und ihrer Persönlichkeit im Team. • verfügen über fundierte Kenntnisse in Umgangsformen und Verhaltensregeln im Baugewerbe. • setzen sich für die Förderung der Zusammenarbeit im Team ein. • kommunizieren stets auf eine wertschätzende Weise. • reflektieren ihre Umgangsformen und ihr Verhalten und leiten Konsequenzen ab.

<p>Reaktionen von Mitarbeitenden überprüfen Baumeisterinnen und Baumeister, ob sie selbst allgemeine Umgangsformen und Verhaltensregeln erfüllt haben. Sofern angezeigt, nehmen sie sich vor, in künftigen Situationen ihren Umgang und ihr Verhalten entsprechend anzupassen. Sie gehen bei Bedarf auf Mitarbeitende zu und klären offene Fragen.</p>	
<p>D3 Konflikte innerhalb und ausserhalb der Unternehmung angehen und intervenieren</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister achten auf Anzeichen, um mögliche Konflikte früh zu erkennen. Sie gehen entstandene Konflikte konstruktiv an und leiten notwendige Massnahmen ein. Bei Konflikten agieren sie als letzte Instanz und Rückfallebene für die Bauführer.</p> <p>Sie befragen bei einem sich abzeichnenden Konflikt die Beteiligten über den Auslöser sowie die Gründe.</p> <p>Sie überlegen sich situationsbezogen Lösungsansätze oder Konsequenzen bzw. Massnahmen. Sie planen das Gespräch mit den erforderlichen Beteiligten. Sie bereiten sich ausführlich auf die Konfliktgespräche vor und setzen sich mit den Argumenten der beiden Seiten auseinander.</p> <p>Sie führen das Gespräch, fordern die Konfliktparteien auf, ihre Anliegen einzubringen und gehen auf diese ein. Baumeisterinnen und Baumeister bestimmen das weitere Vorgehen.</p> <p>Sie reflektieren regelmässig Konfliktsituationen einschliesslich ihres eigenen Verhaltens und leiten gestützt darauf Massnahmen für das Unternehmen und für sich selbst ab.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • intervenieren bei internen Konflikten im Unternehmen. • gehen Konflikte mit externen Anspruchsgruppen an. • führen Gespräche mit Konfliktparteien. • verfügen über fundierte Coaching-Kompetenzen. • verfügen über fundierte Kenntnisse verschiedener Techniken zur Konfliktlösung und Deeskalation. • achten stets auf eine konstruktive Haltung. • achten konsequent auf Parteilosigkeit und Unvoreingenommenheit. • schreiten bei Mobbing sofort ein und kommunizieren mit Vorgesetzten. • handeln bei Konflikten frühzeitig und gehen auf Konfliktparteien zu. • schätzen Konfliktsituationen im Unternehmen und mit externen Anspruchsgruppen realistisch ein und leiten aus Unternehmenssicht erforderliche Massnahmen ein. • reflektieren ihre Konfliktbearbeitung und ihr eigenes Verhalten und leiten daraus Massnahmen für die Zukunft ab.
<p>D4 Kunden und andere Beteiligte durch Entscheidungsprozesse begleiten</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister beraten Kunden und andere Beteiligte (Architekten, Ingenieure, Bauherren usw.) in wirtschaftlichen, technischen und ökologischen Fragen bei Bauprojekten. Bei Bedarf leiten sie Beteiligte an Fachleute und Spezialisten weiter.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister haben den Lead in der Beratung der Kunden im Rahmen der Offertphase und bei in Ausführung befindlichen Projekten. Sie informieren sich im direkten Kontakt über die Bedürfnisse der Kunden und der anderen Beteiligten. Sie erarbeiten anschliessend verschiedene Varianten, welche den Kundenbedürfnissen entsprechen, oder erteilen entsprechende Aufträge an die zuständigen Stellen. Bei laufenden Grossprojekten unterstützen sie die Kundenberatung, indem sie verschiedene Unternehmensvarianten ausarbeiten und diese den Beteiligten präsentieren. Sie unterstützen zuständige Stellen im Beratungsprozess, indem sie bei komplexen Sachverhalten als Anlaufstelle zur Verfügung stehen. Baumeisterinnen und</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • betreuen und beraten Kunden und andere Beteiligte in ihren Entscheidungsprozessen bei Bauprojekten. • verfügen über fundierte Kenntnisse in wirtschaftlichen und ökologischen Fragen im Baubereich. • verfügen über fundierte Kenntnisse von wirkungsvollen Fragetechniken. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Bedürfnisanalyse. • verfügen über fundierte Kenntnisse von kundenorientierten Beratungsmethoden. • verfügen über fundierte Kenntnisse der vereinbarten Leistungen. • achten auf verständliche und zielgruppenorientierte Erklärungen von Lösungen und Vorschlägen. • prüfen die zu erbringenden Leistungen und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. • analysieren Kundenreaktionen und leiten Konsequenzen gezielt ab.

<p>Baumeister begleiten die Beteiligten durch die Entscheidungsprozesse. Bei Problemen erarbeiten sie Lösungsvorschläge, welche sowohl das Kundenbedürfnis als auch die Unternehmensinteressen berücksichtigen.</p> <p>Sie informieren sich regelmässig bei den Beteiligten nach, ob sie mit dem Stand der Arbeit zufrieden sind. Sie analysieren die Reaktionen der Beteiligten und vermitteln ggf. an die entsprechenden Fachleute weiter.</p>	
<p>D5 Verhandlungen mit Kunden, Lieferanten und Subunternehmen führen</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister führen unternehmensweit Verhandlungen mit Kunden, Lieferanten und Subunternehmern (z.B. im Rahmen der Akquisition oder bei der Beschaffung von Betriebs- und Baumaterial).</p> <p>Sie informieren sich über die Zusammenhänge und Rahmenbedingungen der Verhandlung, um die Verhandlungen nach unternehmerischen Grundprinzipien führen zu können. Sie vergegenwärtigen sich die Interessen des Unternehmens und allfällige zurückliegende Verhandlungsergebnisse, auf denen sie aufbauen können.</p> <p>Sie planen die Verhandlungen unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen (Marktspielregeln, Vorgaben der Kalkulation, objektspezifische Bestimmungen usw.).</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister führen die Verhandlungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten und ziehen bei Bedarf die erforderlichen Fachleute (Bauführer, Juristen, zentraler Einkauf usw.) bei. Sie dokumentieren das Verhandlungsergebnis bzw. stellen die Dokumentation durch geeignete Massnahmen sicher. Sie leiten das Verhandlungsergebnis an die betroffenen Stellen im Unternehmen weiter.</p> <p>Nach Abschluss einer Verhandlung evaluieren sie gemeinsam mit den involvierten Stellen Verlauf und Ergebnis der Verhandlungen (besonders erfolgreiche Verhandlungsergebnisse, Gründe für allfällige Abweichungen, eigenes Verhalten usw.) und ziehen Schlussfolgerungen für künftige Verhandlungen bzw. leiten Konsequenzen daraus ab.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen die Verhandlungen mit Kunden, Lieferanten und Subunternehmern. • verfügen über fundierte Kenntnisse des Material- und Ausführungsbedarfs bei Bauprojekten. • verfügen über fundierte Kenntnisse geeigneter Lieferanten bzw. Subunternehmen für die Auslagerung von Arbeiten. • verfügen über fundierte Kenntnisse von Verhandlungstechniken. • wirken ehrlich und ethisch in Verhandlungssituationen und setzen sich bei Verhandlungen für Win-win-Situationen ein. • reflektieren den Verlauf und das Ergebnis von Verhandlungen und leiten Konsequenzen ab.
<p>D6 Überzeugend kommunizieren und auftreten</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister kommunizieren und treten vor Mitarbeitenden, Kund/innen und Lieferanten überzeugend auf.</p> <p>Sie informieren sich über die Ausgangssituation im Hinblick auf den kommunikativen Auftritt und bauen ihre Argumentation stringent und klar auf. Dabei nehmen sie auch Vorschläge der Mitarbeitenden oder Branchenkollegen entgegen.</p> <p>Sie kommunizieren fach-, personen- und situationsgerecht mit allen Gesprächspersonen und motivieren mit ihrem Auftreten.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunizieren mit Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten klar und überzeugend. • verfügen über fundierte Kenntnisse überzeugender Kommunikationstechniken und deren Einsatz. • verfügen über fundierte Kenntnisse unterschiedlicher Gesprächstechniken. • achten bei ihren persönlichen Kommunikationsauftritten auf die betrieblichen Gepflogenheiten. • achten auf ein stilsicheres Auftreten. • wirken durch ihre Kommunikation und ihr Auftreten motivierend auf ihre Mitarbeitenden.

Sie argumentieren fachkompetent, offen und ehrlich. Bei der Lösungssuche präsentieren sie sowohl Vor- als auch Nachteile der verschiedenen Vorschläge. Bei Einwänden zeigen sie Verständnis und berücksichtigen diese im weiteren Verlauf des Gesprächs.

Sie reflektieren ihre Gesprächstechnik und Verhaltensweise im Kontakt mit Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten und überprüfen ihr Auftreten und ihre Kommunikation durch regelmässige Gespräche mit dem Kader. Ggf. prüfen sie allfällige Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Kommunikationsfähigkeiten.

- reflektieren regelmässig ihre Kommunikation und ihr Auftreten mit und vor Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten und leiten Konsequenzen ab.

3.5 Handlungskompetenzbereich E < Sicherstellen der Akquisition >

Arbeitssituation	Leistungskriterien
<p>E1 Netzwerke aktiv und geschäftsorientiert nutzen, pflegen und ausbauen</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister nutzen Netzwerke als wichtigen Bestandteil der Geschäftstätigkeit für den Erfahrungsaustausch und die Akquisition von Kunden.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister informieren sich laufend über Begegnungsmöglichkeiten (z.B. Fachtagungen, Verbandsaktivitäten, lokalgewerbliche Anlässe, Kundenevents, lokalpolitische Veranstaltungen).</p> <p>Sie planen die aktive Teilnahme an Netzwerken und entsprechenden Veranstaltungen, Anlässen, Verbandsaktivitäten oder an informellen Treffen.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister nutzen Netzwerke und ihr Umfeld für Kontakte mit Schlüsselpersonen. Bei Bauherren und Planern erkundigen sie sich über deren Bedürfnisse und Absichten.</p> <p>Von Zeit zu Zeit überprüfen sie, ob ihnen die Aktivitäten in den Organisationen, Verbänden und weiteren Netzwerken geschäftlich einen Nutzen bzw. Vorteile erbringen und ziehen ihre Schlussfolgerungen. Ggf. nehmen sie Rücksprache mit ihren Kadermitarbeitenden und erneuern durch Austritte und neue Beitritte ihr Netzwerk.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen ihre Netzwerke als Erfahrungsaustausch und für die Kundenakquisition. • verfügen über fundierte Kenntnisse relevanter Organisationen, Verbände, Personen und Kontakte im Marktgebiet. • verfügen über fundierte Kenntnisse darüber, wie man Gespräche eröffnet und kompetent führt. • wirken offen, kontaktfreudig und kompetent auf Personen. • achten auf eine regelmässige Pflege von Netzwerken und Kontakten. • analysieren Informationen aus verschiedenen Quellen und leiten geeignete Massnahmen ab.
<p>E2 Akquisitionsstrategie festlegen und Kunden akquirieren</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister stellen Kundenkontakte her und pflegen diese.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister informieren sich, welche Kunden dem Angebot des Unternehmens entsprechen, und erarbeiten Akquisitionsstrategien, um diese zu erreichen, z.B. mit Werbung, Websites, Events, Fachtagungen, Social Media oder persönlichen Kontakten. Sie beobachten den Markt über künftige Bauobjekte und verschaffen sich die dazu notwendigen Informationen. Sie informieren sich anhand von internen Ressourcen (z.B. der Buchhaltung) über die Kalkulationsgrundlagen der Unternehmung.</p> <p>Sie bestimmen, mit welcher Strategie und welchen Mitteln Kunden kontaktiert bzw. Kundensegmente bearbeitet werden. Sie bestimmen die entsprechende Budgetposition.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister beurteilen Chancen und Risiken bezüglich Akquisitionsstrategien.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen Kundenakquisitions- und Marketingstrategien fest und akquirieren Kunden. • beurteilen Chancen und Risiken bezüglich Kundenakquisitions- und Marketingstrategien. • verfügen über fundierte Marketing- und Strategiekennntnisse. • verfügen über fundierte Marktkenntnisse. • verfügen über fundierte Kenntnisse des Kalkulationsschemas und der Betriebs- und Finanzbuchhaltung. • verfügen über fundierte Informationen und Kenntnisse über Mitbewerber, Schlüssel- und Stammkunden. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Kernkompetenz und Möglichkeiten der eigenen Unternehmung. • wirken offen, kontaktfreudig und kompetent auf Personen. • analysieren Rückmeldungen und Kundenanfragen und leiten Konsequenzen ab. • analysieren kontinuierlich den Markt hinsichtlich künftiger Bauprojekte und leiten Konsequenzen ab.

<p>Sie beauftragen die zuständigen Stellen innerhalb des Unternehmens mit der Erarbeitung der Marketing-/Akquisitionsstrategie. Sie nehmen bei Bedarf Kontakt mit wichtigen Kunden persönlich auf.</p> <p>Sie analysieren Rückmeldungen und Kundenanfragen und beauftragen die zuständigen Stellen innerhalb des Unternehmens mit der Überprüfung der Marketing-/Akquisitionsstrategie. Sie bearbeiten Rückmeldungen von Kunden oder leiten sie an die entsprechenden Stellen (z.B. vorgesetzte Person usw.) und Mitarbeitende weiter.</p>	
<p>E3 Offertprozess leiten</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister leiten ausgehend von den Kalkulationsgrundlagen den Offertprozess, indem sie entscheiden, für welche Angebote und zu welchen Konditionen Offerten erstellt werden.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister informieren sich über die Marktsituation (Wettbewerber, Lieferanten und Absatzmarkt) und vergegenwärtigen sich die eigene wirtschaftliche Situation (finanzielle Situation, Ressourcen, Auslastung, bestehende Bauprojekte) des Unternehmens. Sie informieren sich über Produkte, Alternativen, mögliche Lieferanten sowie deren Lieferkonditionen Sie verschaffen sich einen Überblick über neue digitale Technologien in der Baubranche und erkennen die Einsatzmöglichkeiten sowie die Vor- und Nachteile für ihren Betrieb.</p> <p>Auf Basis dieser Informationen schätzen sie Chancen und Risiken des neuen Auftrags für das Unternehmen ab, indem sie evaluieren, ob der Auftrag dem Unternehmen lang- und kurzfristig nützt, ob ihn das Unternehmen stemmen kann (z.B. Mitwirkung in Arbeitsgemeinschaften) und ob der Auftrag zur allgemeinen Unternehmensstrategie (z.B. Entwicklung des Portfolios) passt. Wenn ein Bauprojekt zum Unternehmen passt, leiten Baumeisterinnen und Baumeister den Offertprozess ein. Entsprechend der Chancen- und Risikoanalyse, Kundenabsprachen, Compliance und Lieferkonditionen definieren Baumeisterinnen und Baumeister davon abgeleitet die Vorgaben für die Offertstellung.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister berücksichtigen bei der Offertstellung den Einsatz von neuen digitalen Technologien, die auf digitalen Modellen (BIM etc.) basieren. Ebenso berücksichtigen sie das Thema der Nachhaltigkeit und informieren sich, ob der Einsatz von multifunktionalen und intelligenten Baustoffen sinnvoll ist (Kosten, Zeit, Nachhaltigkeit, Kundenn Mehrwert usw.).</p> <p>Gemeinsam mit dem Kalkulator setzen sie die Preise für die Offerte fest. Aufgrund der kalkulierten Kosten machen sie sich strategische Überlegungen zur Preisbildung. Sie bereiten die Komponenten und Positionen für die Offerte mittels digitalen Tools und anderen Hilfsmitteln vor und planen nötige Ressourcen für die zeitgerechte Offertstellung ein. Sie beauftragen die zuständige Stelle mit der Erstellung der Offerte.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen die Kalkulationsgrundlagen für die Unternehmung fest. • leiten den Offertprozess. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Markt- und der eigenen unternehmerischen Situation. • verfügen über fundierte Kenntnisse des Leistungsverzeichnisses inklusive der unterschiedlichen Kostenansätze. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Offertstellung auf Basis von Chancen- und Risikoanalysen, Kundenabsprachen und Lieferkonditionen. • verfügen über fundierte Kenntnisse verschiedener Verhandlungstechniken und ihrer Anwendung. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Umgang mit digitalen Modellen (BIM etc.) und deren Möglichkeiten. • achten auf transparente und verständliche Offerten. • beteiligen sich aktiv an Baustellensitzungen mit Kunden. • analysieren modellgestützte Daten in Offerten auf Plausibilität und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. • analysieren Chancen und Risiken von neuen Aufträgen für das Unternehmen und leiten Massnahmen ein. • prüfen die erstellten Offerten und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. • analysieren Offerten bei nicht erhaltenen Aufträgen und leiten korrigierende Massnahmen ab.

<p>Sie prüfen die erstellte Offerte auf Vollständigkeit und Plausibilität. Sie klären die Unterschriftsberechtigungen intern ab und leiten die Offerte fristgerecht an den Kunden weiter. Sie beantworten Nachfragen von Kunden. Für nachfolgende Konditionsverhandlungen definieren sie die Untergrenzen.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister überprüfen im Nachgang zur Offerteingabe bei den Beteiligten, ob das Angebot den Kundenwünschen entspricht, korrekt und nachvollziehbar ist. Sie informieren sich beim Kunden periodisch über den Bearbeitungsstand der Offerte und führen erforderliche Verhandlungen.</p> <p>Bei nicht erhaltenen Aufträgen analysieren sie die Offerten und leiten korrigierende Massnahmen ab.</p>	
<p>E4 Übergabe der Kalkulationsunterlagen sicherstellen</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister setzen sich anhand der Plangrundlagen konzeptionell mit dem Bauprojekt auseinander.</p> <p>Sie nutzen Pläne in der Kalkulationsphase eines Projekts, um verschiedene Varianten für den Bauablauf zu erarbeiten. Sie planen entsprechend Zeit ein, um sich mit den Plänen auseinanderzusetzen. Sie besprechen die verschiedenen Varianten mit dem Bauführer und entscheiden sich anschliessend für eine dieser Varianten zur Realisierung des Bauprojekts.</p> <p>Unter Berücksichtigung der Plangrundlagen und Anforderungen planen sie die Bauphasen und den Einsatz der wichtigen Ressourcen.</p> <p>Komplexe Pläne bzw. komplexe Aufgabenstellungen besprechen sie gemeinsam mit dem Bauführer. Sie gehen bei der Projektübergabe auf Chancen und Risiken sowie auf die daraus resultierende Preisgestaltung ein. Sie übergeben dem Bauführer die Kalkulationsgrundlagen.</p> <p>Bei Planlieferverzügen unterstützen sie die zuständigen Mitarbeitenden im Kontakt mit den Ansprechpartnern hinsichtlich Planlieferungen sowie Vertretern der Bauherrschaft. Sie stehen bei Fragen zur Verfügung.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen Bauphasen und den Einsatz von Ressourcen anhand der Plangrundlagen. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Planung von Bauprojekten. • achten bei der Planung komplexer Bauprojekte und Arbeitsausführungen auf den Einbezug der Bauführer sowie weiterer Fachpersonen und Drittunternehmen. • unterstützen den Bauführer bei Planlieferverzügen im Kontakt mit externen Ansprechpartnern. • achten auf eine vollständige Projektübergabe an den Bauführer (inklusive Kalkulationsgrundlagen, Erwähnung von Chancen und Risiken).

3.6 Handlungskompetenzbereich F < Sicherstellen und Weiterentwickeln von Arbeitsvorbereitung und Ausführung >

Arbeitssituation	Leistungskriterien
<p>F1 Einhaltung der gesamten Vorschriften und Qualitätsvorgaben bei Bauprojekten betriebsweit sicherstellen</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister organisieren ihr Unternehmen so, dass die Gesetze, Vorschriften und Normen bzgl. bautechnische Anforderungen, zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheitsschutz, sowie zum Umweltschutz unternehmensweit eingehalten und entsprechende Massnahmen umgesetzt werden. Sie sorgen dafür, dass die Qualitätsanforderungen erreicht werden können.</p> <p>Sie informieren sich über den aktuellen Stand der jeweiligen Gesetze, Vorschriften und Normen anhand der entsprechenden Unterlagen (Gesetze, Vorschriften, Verordnungen, betriebsinterne Dokumentationen usw.) und bei ihren Kadermitarbeitenden über die besonderen Bedingungen in Bezug auf die Baustellen.</p> <p>Sie setzen interne Qualitätsanforderungen fest und leiten Indikatoren ab, anhand welcher festgestellt werden kann, ob die Qualitätsanforderungen erfüllt werden.</p> <p>Als Hauptverantwortliche setzen sie durch, dass die Vorgaben der Gesetze, Vorschriften und Baunormen betriebsweit eingehalten werden. Sie organisieren ihren Betrieb und die nötigen Ressourcen so, dass die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Baunormen möglich ist. Sie planen die Angebote und erstellen Offerten so, dass die Vorgaben an eine Arbeitsausführung unter Einhaltung der Gesetze, Vorschriften und Baunormen erfüllt werden können.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister implementieren unternehmensweit ein konsequentes Risikomanagement.</p> <p>Bei Verletzungen der jeweiligen Gesetze, Vorschriften und Baunormen weisen sie die Beteiligten darauf hin und suchen im Gespräch nach konstruktiven Lösungen. Bei Bedarf ordnen sie direkt oder in Absprache mit ihren Kadermitarbeitenden Korrekturen und Massnahmen an. Im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes analysieren sie besondere Vorkommnisse, «Beinahe-Unfälle» und Unfälle und leiten korrigierende Massnahmen ein. In diesem Bereich leiten sie ebenfalls Massnahmen für die Verbesserung der prämierelevanten Kennzahlen ein.</p> <p>Sie führen während der Ausführung Qualitätskontrollen (auf Baustellen und in den weiteren Bereichen der Unternehmung) durch bzw. erteilen entsprechende Aufträge an Mitarbeitende. Sie kontrollieren ausgehend vom Ausführungskonzept diese Aus-</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen durch organisatorische Vorgaben und Massnahmen die Einhaltung und Umsetzung von Gesetzen, Vorschriften und Baunormen sowie das Erreichen von Qualitätsanforderungen im Unternehmen und auf Baustellen sicher. • integrieren ein konsequentes Risikomanagement im Unternehmen. • legen die Ziele, Rahmenbedingungen, Ressourcen und Massnahmen hinsichtlich Organisation und Umsetzung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes im Unternehmen fest. • verfügen über fundierte Kenntnisse der gültigen Gesetze, Vorschriften und Baunormen. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Qualitätsnormen und -standards sowie Qualitätsmanagement im Bauwesen. • verfügen über fundierte Kenntnisse der gängigen Vorschriften zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. • verfügen über Anwenderkenntnisse von Controllingtechniken. • setzen sich konsequent für die Einhaltung der Gesetze, Vorschriften, Baunormen und Qualitätsstandards ein. • setzen sich für Qualitätsbewusstsein und eine positive Fehlerkultur im Unternehmen ein. • setzen sich konsequent für die Einhaltung der Vorschriften betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ein. • setzen sich für die Einhaltung der Vorschriften betreffend Umweltschutz im Unternehmen ein. • nutzen neue Möglichkeiten und Technologien zur Optimierung der betrieblichen Prozesse. • kommunizieren im Störfall mit den zuständigen Stellen angemessen und kompetent. • analysieren besondere Vorkommnisse, «Beinahe-Unfälle» und Unfälle und leiten korrigierende Massnahmen ein. • prüfen die Einhaltung der Gesetze, Vorschriften und Baunormen bei der Arbeitsausführung und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. • prüfen Werkverträge, Leistungsverzeichnisse und weitere Dokumente und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein, bevor die Arbeiten aufgenommen werden. • prüfen die Qualität der Arbeitsausführung und leiten korrigierende Massnahmen ein. • prüfen die Einhaltung der Sicherheitsziele und -ausrüstungen und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein.

<p>wertungen laufend und nehmen Soll-Ist-Vergleiche vor. Sie hinterfragen die Wirtschaftlichkeit und Zweckmässigkeit der Ausführung und Arbeitsabläufe und besprechen notwendige Korrekturmassnahmen mit dem zuständigen Mitarbeitenden und leiten diese ein. Sie ziehen Schlussfolgerungen für das Unternehmen und künftige Aufträge und leiten diese ein. Aus den dokumentierten Qualitätsabweichungen leiten sie internen Schulungsbedarf und entsprechende Massnahmen ab. Baumeisterinnen und Baumeister nutzen digitale Technologien und optimieren anhand von Auswertungen die betrieblichen Prozesse.</p>	<ul style="list-style-type: none"> reflektieren die Wirtschaftlichkeit und Zweckmässigkeit von Arbeitsausführung und -abläufen und leiten Konsequenzen ab.
<p>F2 Einhalten des gesamten Vertragsrechts bei Bauprojekten betriebsweit gewährleisten</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister gewährleisten, dass bei der Ausführung von Aufträgen und der Wahrnehmung von Aufgaben die vertraglich fixierten Rechte und Pflichten sowie Compliance-Richtlinien unternehmensweit, bereichs- oder departementsweit eingehalten werden.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister informieren sich fallbezogen über die vertraglichen Rechte und Pflichten einer Bauunternehmung.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister definieren unternehmensbezogen Massnahmen und Vorkehrungen, damit die Vertragsrechte eingehalten werden können bzw. nicht verletzt werden.</p> <p>Sie erlassen ggf. in Zusammenarbeit mit internen und externen Stellen (z.B. Juristen) die Zuweisung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit (vermuteten) Vertragsverletzungen. Sie prüfen bei Fällen, die an sie zur Beurteilung durch die zuständigen Mitarbeitenden herangetragen werden, ob eine Verletzung der Rechte und Pflichten gemäss Vertrag vorliegt. In komplexen Fällen ziehen sie Juristen und Fachexperten bei.</p> <p>Bei einer festgestellten Vertragsverletzung veranlassen sie ggf. mit juristischem Beistand die nächsten Schritte und erforderlichen Massnahmen (Beschreitung des Rechtsweges, Verhandlungen im Hinblick auf eine aussergerichtliche Einigung führen usw.). Aus den bearbeiteten Rechtsfällen leiten Sie Erkenntnisse für ihr Unternehmen und zukünftige Bauprojekte ab.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen durch organisatorische Vorgaben und Massnahmen im Unternehmen die Einhaltung der vertraglichen Bedingungen und Compliance-Vorgaben sicher. verfügen über fundierte Kenntnisse der verschiedenen unternehmensrelevanten Vertragsarten. verfügen über fundierte Kenntnisse im Ableiten von unternehmensbezogenen Massnahmen und Vorkehrungen, um vertraglich eingegangene Rechte und Pflichten einzuhalten. verfügen über juristische Grundkenntnisse im Umgang mit Vertragsverletzungen. achten auf ihre eigenen Grenzen hinsichtlich vertraglicher Fragestellungen. ziehen bei Vertragsverletzungen im Bedarfsfall Juristen und Fachexperten bei. analysieren bearbeitete Rechtsfälle und leiten Erkenntnisse und korrigierende Massnahmen ab.
<p>F3 Ausführungskonzepte bei komplexen Bauprojekten unterstützen und optimieren</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister unterstützen ihre Kadermitarbeitenden bei der Erstellung von Ausführungskonzepten für komplexe Bauprojekte.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> unterstützen Kadermitarbeitende bei der Erstellung von Ausführungskonzepten für komplexe Bauprojekte und im Zusammenhang mit der Entsorgung und Recycling aus dem Rückbau von Bauwerken und von Aushubmaterial. verfügen über fundierte Kenntnisse der auftragsbezogenen Rahmenbedingungen und Leistungsvorgaben.

<p>Sie vergegenwärtigen sich ausgehend von den Bauplänen und Bauunterlagen die werkvertraglichen Bestimmungen sowie baustellenspezifische Massnahmen (Arbeitssicherheit und Umweltschutz).</p> <p>Gemeinsam mit dem zuständigen Bauführer bzw. mit den zuständigen Stellen erarbeiten sie das Ausführungskonzept zur Realisierung des Bauprojekts. Sie prüfen allfällige Varianten gemeinsam auf Machbarkeit und entscheiden sich anschliessend für eine Variante. Sie legen interne und eventuell externe Ressourcen fest.</p> <p>Bei der Ausarbeitung der Konzepte stehen sie den Bauführern beratend zur Seite und geben die Rahmenbedingungen vor. Sie überprüfen die erstellten Konzepte auf Machbarkeit und ergreifen bei absehbaren terminlichen Engpässen entsprechende Massnahmen (z.B. Freigabe zusätzlicher Ressourcen).</p> <p>Sie überprüfen laufend, ob das Ausführungskonzept durch die Wahrnehmung objektübergreifender Synergien optimiert werden kann.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über fundierte Kenntnisse der Bauabläufe und deren Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Organisation von verschiedenen übergreifenden Projekten. • achten darauf, gegebenenfalls kurzfristige Lösungen beim Ressourceneinsatz zu treffen. • achten auf nachhaltige Lösungen in Bauprojekten (Ressourceneffizienz, kreislauffähiges Bauen). • prüfen Ausführungskonzepte laufend auf Synergie- und Optimierungsmöglichkeiten auf Unternehmensebene und leiten Massnahmen ein.
<p>F4 Auszuführende Arbeiten den zuständigen Stellen zuteilen</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister erteilen Aufträge zur Planung, Durchführung und Kontrolle auszuführender Arbeiten innerhalb des Kaders. Sie bestimmen die Baustellenkader. Betriebswirtschaftliche Aufgaben weisen sie den verantwortlichen Fachpersonen bzw. Abteilungsleitern zu.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister informieren sich (an Kadersitzungen, durch direkte Rücksprache usw.) über die Auslastung unternehmensweit (Aufträge, Kaderpersonal, Mitarbeitende). Sie stellen sicher, dass sie jederzeit einen Überblick über die langfristige Auslastung der Gesamtfirma haben, sodass sie mittels Akquise und Auftragsvergabe die firmenweite Auslastung gewährleisten können.</p> <p>Gemeinsam mit dem höheren Kader überlegen sie unternehmensweit, welcher Bauführer welche Baustellen übernehmen kann und welche Poliere ihnen zugeteilt werden können. Sie bestimmen über eine allfällige Aufstockung bzw. Reduktion des Mitarbeiterbestandes auf den Baustellen in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Bauführer.</p> <p>Sie entscheiden über den Einsatz der Baustellenequipen bezüglich Quantität, Qualifikation, Anforderungen und Zeitpunkt und ordnen die entsprechenden Massnahmen an.</p> <p>Sie nehmen die langfristige unternehmensweite Ressourcenplanung vor. Baumeisterinnen und Baumeister erteilen ihrem Kader Aufträge und stellen die erforderlichen fachlichen sowie vertraglichen Grundlagen bereit. Sie besprechen die Zielvorgaben und erteilen die notwendigen Kompetenzen. Sie überwachen die Arbeits- bzw. Auftragsausführung bezüglich Qualität und Quantität, personelle Einsatzplanung sowie Zeitmanagement. Sie überprüfen die gesamtbetrieblichen Zielvorgaben. Notwendige Korrekturen leiten sie rechtzeitig ein.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erteilen den zuständigen Kadermitarbeitenden und Fachstellen auszuführende Aufgaben und Aufträge. • bestimmen das Baustellenkader und entscheiden über den Einsatz von Baustellenequipen. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Arbeitsabläufe auf Baustellen und der personellen Einsatzplanung. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Kompetenzen, der Qualifikationen und der Fähigkeiten ihrer Kadermitarbeitenden. • verfügen über fundierte betriebswirtschaftliche und organisatorische Kenntnisse. • setzen sich für Kontinuität im Geschäftsverlauf ein. • achten darauf, richtige Prioritäten bei der Einteilung von Mitarbeitenden zu setzen. • agieren flexibel bei unerwartetem Mitarbeitermangel. • prüfen unternehmensbezogenen Arbeits- bzw. Auftragsausführungen, Zeitmanagement, betriebliche Zielvorgaben und personelle Einsatzplanung und leiten korrigierende Massnahmen ein.

<p>F5 Ausführung der Arbeiten und Projekte betriebsweit überprüfen und steuern</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister steuern und überprüfen betriebsweit die technische und wirtschaftliche Arbeitsausführung und Projekte durch beauftragte Mitarbeitende.</p> <p>Sie informieren sich an internen Sitzungen, in direkten Gesprächen mit zuständigen Mitarbeitenden oder anhand der vorhandenen Unterlagen und Dokumente über den Stand der Arbeitsausführung bzw. der Projekte.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister definieren die Zielvorgaben für die Bauprojekte des Unternehmens und planen deren Durchführung unter Berücksichtigung der Unternehmensstrategie, der Ressourcen und der finanziellen Möglichkeiten.</p> <p>Sie erteilen die entsprechenden Aufträge an die zuständigen Mitarbeitenden (inklusive Sicherstellung der relevanten Informationen während der Projektdurchführung).</p> <p>Sie stellen anhand der betriebsinternen Systeme oder anhand von Rückfragen bei den zuständigen Mitarbeitenden sicher, dass sie jederzeit den Überblick über die Ausführung sämtlicher Arbeiten und die Entwicklung der Projekte haben. Sie tauschen sich regelmässig mit den zuständigen Bauführern aus. Sie bestimmen notwendige Ergänzungen, Änderungen bzw. Massnahmen und erteilen die entsprechenden Aufträge an die zuständigen Bauführer und Mitarbeitenden.</p> <p>Sie setzen ein greifendes Kontrollsystem auf und prüfen anhand der Kontrolldokumente, ob die eingeleiteten Massnahmen greifen, um die vorgegebenen Ziele (terminlich, technisch und finanziell) einzuhalten. Bei Bedarf leiten sie erforderliche Korrekturen und Massnahmen ein und informieren sich bei den zuständigen Mitarbeitenden über die Umsetzung der Massnahmen und deren Wirkung. Nach Projektabschluss rekapitulieren sie den Projektverlauf. Sie ziehen für künftige Projekte Schlussfolgerungen, ggf. in Absprache mit den Kadermitarbeitenden.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • steuern die fachlich einwandfreie und wirtschaftliche Ausführung der Arbeiten und Projekte. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Projektgrundlagen. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Standards und Anforderungen, um Soll-Ist-Vergleiche durchführen zu können. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Förderung des Qualitätsbewusstseins in der Arbeitsausführung. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Projektmanagement. • achten auf einen situativen und konsequenten Führungsstil. • achten auf Zeit- und Kostenorientierung. • prüfen die eingeleiteten Massnahmen und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. • reflektieren den Verlauf von Projekten und Arbeiten systematisch und leiten in Absprache mit Kadermitarbeitenden Konsequenzen ab.
<p>F6 Rapportwesen betriebsweit weiterentwickeln</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister überprüfen regelmässig das Rapportwesen anhand existierender Standards. Sie kontrollieren, ob dieses transparent und nachvollziehbar umgesetzt wird. Sie dokumentieren und kontrollieren die von ihnen geforderten Nachweise im Hinblick auf die vorzunehmenden Abrechnungen.</p> <p>Sie prüfen, ob aktuelle Hilfsmittel einbezogen und eingeführt werden sollen, um Prozesse einfacher gestalten zu können (digitale Hilfsmittel usw.).</p> <p>Sie informieren sich bei den zuständigen Stellen (z.B. Rechnungswesen, Personalwesen/HR) und Kadermitarbeitenden über die speziellen, von ihnen geforderten Nachweise (Abrechnungsart, Auftragsart, Werkvertrag usw.) sowie über Umfang und Qualität der geforderten Unterlagen.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • steuern das Reportingsystem umfassend und zielgerichtet. • verfügen über fundierte Kenntnisse der betriebsspezifischen Dokumentations-, Abrechnungs- und Reportingsysteme. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Standardvorgaben für das Rapportwesen. • verfügen über fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Vorgaben des Rapportwesens. • verfügen über Anwenderkenntnisse im Umgang mit speziellen und geforderten Nachweisen. • setzen sich für neue Entwicklungen ein. • halten stets Termine im Rapportwesen ein.

<p>Sie planen die Umsetzung der speziellen und geforderten Nachweise ein und fordern die benötigten Daten und Unterlagen bei den zuständigen Stellen rechtzeitig an.</p> <p>Sie überprüfen die Rapporte und Unterlagen auf Transparenz und Nachvollziehbarkeit. Bei Bedarf erstellen sie spezielle Nachweise.</p> <p>Sie überprüfen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen und Kadermitarbeitenden das Rapportwesen des Betriebs periodisch auf Funktionalität und prüfen, ob dieses durch den Einbezug neuer Technologien und Hilfsmittel (z.B. digitalen Modelle wie BIM etc., Programme, Tablets usw.) effizienter gestaltet werden könnte. Je nach Ergebnis leiten sie Massnahmen für eine Weiterentwicklung des Rapportwesens ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • prüfen regelmässig das Rapportwesen bezüglich Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Optimierungen und leiten Konsequenzen ab.
<p>F7 Bauprojekte auf Basis von digitalen Modellen (BIM etc.) konzipieren</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister planen Bauprojekte mittels digitaler Modelle (BIM etc.) und beraten diesbezüglich alle Beteiligten.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister setzen sich anhand der Informationen, Daten und Modellgrundlagen gemäss digitalen Modellen (BIM etc.) konzeptionell mit dem Bauprojekt auseinander.</p> <p>Sie nutzen digitalen Modellen (BIM etc.) in der Startphase eines Projekts, um verschiedene Varianten für den Bauablauf zu erarbeiten. Sie planen entsprechend Zeit ein, um komplexe Bauabläufe anhand eines digitalen Modells zu simulieren und daraus optimale Abläufe abzuleiten. Sie besprechen die verschiedenen Varianten mit dem Bauführer und entscheiden sich anschliessend für eine der Varianten zur Realisierung des Bauprojekts.</p> <p>Sie machen auf Basis von digitalen Modellen (BIM etc.) Vorschläge, wie Nachhaltigkeit in das Bauprojekt einfließen kann. Sie zeigen Nachhaltigkeit als eine von möglichen Bauvarianten auf und zeigen die Vor- und Nachteile. Sie prüfen mit Architekten, Planern usw. die Umsetzbarkeit der vorgeschlagenen Varianten. Unter Berücksichtigung der Modellgrundlagen und Anforderungen planen sie unter Einbezug von digitalen Modellen (BIM etc.) die Bauphasen und den Einsatz der wichtigen Ressourcen, ggf. unter Einbezug des Bauführers und weiteren zuständigen Stellen. Sie erstellen die Modelllieferfristen. Sie berücksichtigen dabei auch die Langfristigkeit eines Bauprojekts in Bezug auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit.</p> <p>Komplexe Aufgabenstellungen besprechen sie gemeinsam mit dem Bauführer. Bei Modelllieferverzügen unterstützen sie den Bauführer im Kontakt mit den Ansprechpartnern sowie Vertretern der Bauherrschaft. Sie stehen bei Fragen zur Verfügung.</p> <p>Sie kontrollieren den Bauplanungsprozess mit digitalen Modellen (BIM etc.) und plausibilisieren die relevanten Daten und Informationen. Bei Bedarf führen sie die notwendigen Korrekturmassnahmen ein und unterstützen die zuständigen Stellen bei den Planungskorrekturen mit der digitalgestützten Modellierung.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen das Bauprojekt auf Basis von digitalen Modellen (BIM etc.). • beraten alle Beteiligten bei der Planung/Modellierung von Bauprojekten mittels digitalen Modellen (BIM etc.). • verfügen über fundierte Kenntnisse von digitalen Modellen (BIM etc.) und entsprechenden Daten. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Umsetzung der Bauplanung mit digitalen Modellen (BIM etc.). • setzen sich für das Arbeiten mit digitalen Daten ein. • zeigen Interesse an digitalen Modellen (BIM etc.) und deren Anwendung. • achten auf eine wirtschaftliche Planung des Bauprojekts. • achten auf Potenziale von digitalen Modellen (BIM etc.) in Bezug auf die Steigerung der Ressourceneffizienz während der Ausführung und die Optimierung der ökologischen Nachhaltigkeit. • kontrollieren den Bauplanungsprozess mit digitalen Modellen (BIM etc.) und leiten ggf. korrigierende Massnahmen ein. • prüfen die digitalen Daten und Informationen regelmässig und leiten korrigierende Massnahmen ein.

3.7 Handlungskompetenzbereich G < Unternehmerisch agieren und Überzeugen im beruflichen Umfeld >

Arbeitssituation	Leistungskriterien
<p>G1 Unternehmerisch agieren</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister denken und agieren im Betrieb ganzheitlich und unternehmerisch und fördern entsprechendes Verhalten bei ihren Mitarbeitenden.</p> <p>Sie vergegenwärtigen sich laufend die Unternehmensinteressen und ihre eigenen Interessen (Vision, Werte, Ziele usw.) im Zusammenhang mit dem Unternehmen.</p> <p>Sie ordnen und priorisieren vorausschauend Interessen und Aktivitäten, um vorhandene und neue Potenziale zu entwickeln (z.B. um Handlungsspielraum voll auszuschöpfen, um Unternehmens-Interessen gegenüber Kunden und auf dem Markt zu vertreten, um Stärken auszubauen, Veränderungen anzustoßen und Trends zu erkennen).</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister fördern das unternehmerische Denken und Agieren bei ihren Mitarbeitenden durch geeignete Massnahmen (z.B. Transparenz- und Informationskultur, Fehler- und Lernkultur, Anreizsysteme usw.).</p> <p>Sie reflektieren Überlegungen und Schlussfolgerungen, ziehen ihre Mitarbeitenden stufengerecht mit ein und leiten nächste Schritte proaktiv im Sinne des Unternehmens ein.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • agieren im Betrieb unternehmerisch. • verfügen über fundierte Kenntnisse in der Unternehmensführung. • verfügen über fundierte Managementkenntnisse. • verfügen über fundierte Kenntnisse, Gelerntes in die Praxis umzusetzen. • setzen sich für die Interessen ihres Unternehmens ein. • setzen sich für unternehmerisches Verhalten ihrer Kadermitarbeitenden ein. • reflektieren ihre Interessen und die Unternehmensinteressen und leiten Konsequenzen ab.
<p>G2 Komplexe Problemstellungen lösen</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister bearbeiten komplexe Aufgaben- und Problemstellungen und führen diese einer Lösung zu.</p> <p>Sie informieren sich an internen Sitzungen, in direkten Gesprächen mit zuständigen Mitarbeitenden oder anhand der vorhandenen Unterlagen und Dokumente über das Problem und analysieren die Ursachen.</p> <p>Sie erarbeiten verschiedene Lösungsmöglichkeiten, welche sowohl das Kundenbedürfnis als auch die Unternehmensinteressen berücksichtigen. Baumeisterinnen und Baumeister bewerten die Lösungsmöglichkeiten und ermitteln die beste Lösung. Ggf. nehmen sie Rücksprache mit ihren Kadermitarbeitenden.</p> <p>Sie planen die Umsetzung der Problemlösung, informieren ihre Kadermitarbeitenden über die Umsetzung der Problemlösung und übertragen ihnen die entsprechenden Aufgaben. Sie ordnen alle weiteren Massnahmen an, die für die Problembhebung nötig sind.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten komplexe Problemstellungen im übertragenen Bauprojekt. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Arbeitsabläufe im Bauwesen und bei Bauprojekten. • verfügen über fundierte Kenntnisse der Mitarbeiterführung. • verfügen über fundierte Kenntnisse, Probleme systematisch zu analysieren und zu lösen (Problemlösetechniken). • führen Entscheidungen konsequent herbei. • erkennen neben den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. der Kunden auch jene der weiteren involvierten Anspruchsgruppen. • reflektieren ihre Problemlösetechniken kritisch und leiten Konsequenzen für zukünftige Vorgehensweisen ab.

<p>Sie kontrollieren die Umsetzung der Problemlösung und holen sich Feedbacks von ihren Kadermitarbeitenden ein. Sie reflektieren und beurteilen die Lösung und ziehen daraus Schlussfolgerungen für zukünftige Problemstellungen im Betrieb.</p>	
<p>G3 Eigene Fach- und Führungskompetenzen laufend erweitern</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister entwickeln ihre persönlichen, sozialen und fachlichen Kompetenzen weiter, um auf dem neusten Stand zu bleiben.</p> <p>Sie vergegenwärtigen sich ihren eigenen Weiterentwicklungsbedarf. Sie informieren sich über Angebote zur Weiterbildung im persönlichen, sozialen und fachlichen Bereich und nehmen Vorschläge der vorgesetzten Person offen entgegen.</p> <p>Sie verschaffen sich laufend einen aktuellen Überblick über digitale und neue Technologien in der Baubranche und erkennen dadurch entstehende Chancen und Optimierungen für ihren Betrieb.</p> <p>Sie planen ihre Weiterbildungs- und Weiterentwicklungsmassnahmen im Interesse der Unternehmung.</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister nehmen an Weiterentwicklungs- und Weiterbildungsmassnahmen teil und setzen Erlerntes auf ihren Baustellen um. Sie instruieren Mitarbeitende, damit diese davon profitieren können.</p> <p>Sie prüfen den Nutzen einer Weiterentwicklungsmassnahme für sich und ihr Unternehmen und ziehen die erforderlichen Schlussfolgerungen.</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen fachliche, persönliche und soziale Entwicklungsschritte konsequent um. • nehmen an Weiterentwicklungs- und Weiterbildungsmassnahmen teil. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Bereich Standortbestimmungsinstrumente. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Bereich Zielformulierung. • verfügen über fundierte Kenntnisse, Gelerntes in die Praxis umzusetzen. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Bereich Veränderungsmanagement. • sind sich der mittel- und langfristigen Wirkung von Bildungsmassnahmen bewusst. • zeigen Interesse für kontinuierliche Verbesserungsprozesse. • schätzen ihre eigenen Stärken und Schwächen realistisch ein und leiten sinnvolle Massnahmen daraus ab. • reflektieren betriebliche Veränderungsprozesse im Hinblick auf ihre aktuellen Aufgabengebiete und leiten persönliche Entwicklungsfelder für die Zukunft ab. • prüfen den betrieblichen und persönlichen Nutzen von Weiterentwicklungsmassnahmen und leiten Konsequenzen ab.
<p>G4 Persönliche Leistungsfähigkeit sicherstellen</p> <p>Baumeisterinnen und Baumeister gestalten ihren Arbeitsalltag proaktiv und gehen mit psychischer und körperlicher Belastung bewusst um.</p> <p>Sie vergegenwärtigen sich regelmässig ihr Zeitmanagement und ihre Aufgaben in einem realistischen Zeitbudget. Sie erkennen bei den Mitarbeitenden frühzeitige Anzeichen von Überlastung, Überforderung und Ermüdung und sprechen bei Bedarf diese darauf an.</p> <p>Sie kontrollieren regelmässig, ob die Zeitplanung erfüllt wird, und suchen sich bei Überlastung, Überforderung oder Zeitnot die erforderliche Entlastung (z.B. durch Kadermitarbeitende).</p>	<p>Baumeisterinnen und Baumeister...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen das eigene Ressourcenmanagement wirkungsvoll und bewusst um. • verfügen über fundierte Kenntnisse hinsichtlich Zeitplanung und Zeitmanagement. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Umgang mit Stress. • verfügen über fundierte Kenntnisse im Erkennen von Ermüdung, Überlastung und Überforderung. • achten bei sich auf Anzeichen von Überlastung und Überforderung. • achten auf das Aufrechterhalten der eigenen Balance zwischen Berufs- und Privatleben. • reflektieren ihren persönlichen Energiehaushalt und setzen sich bewusst Grenzen bzw. sprechen ihren Vorgesetzten rechtzeitig an.